

Regionaljournal Steiermark

Gerald Pichowetz 59-jährig gestorben

Der Kult-„5er“ und Prinzipal des Gloria Theaters Schauspieler Gerald Pichowetz ist tot.

Pichowetz kämpfte seit einer Herzklappen-OP im Jahr 2020 mit gesundheitlichen Problemen. Er war ein bekennender Steiermark Liebhaber und hatte auch im Murtal, genauer in Eppenstein, einen Wohnsitz wo er zur Ruhe kommen konnte und auch das eine oder andere Bühnenstück schrieb. Er sei Dialysepatient und habe Vorhofflimmern dazubekommen, sagte er im vergangenen Jahr unserem Redakteur Karl Schwarz bei einem Treffen. Ich merkte bei dem Gespräch: "Gerald "Picherl" Pichowetz hat den Humor nicht verloren, trägt das Herz auf der Zunge" so Schwarz. Im Mai stand er im Stück „Sicher ist sicher“ in seinem Gloria Theater wieder auf der Bühne.

Am 1. August wäre der Publikumsliebling, der als „Fünfer“ in der ORF-Serie „Kaisermühlen Blues“ größere Bekanntheit erlangt hatte, 60 Jahre alt geworden.

Pichowetz besuchte in Wien bereits mit 17 Jahren die Schauspielschule Krauss und nahm danach bei Lola Braxton Unterricht nach der Stanislawski-Methode. Zu seinen beruflichen Stationen zählten das Theater in der Josefstadt und die Volksoper, zu seinem Repertoire gehörten Sprechrollen vom Drama bis zur Komödie genauso wie Musiktheaterproduktionen.

1992 wurden die ersten Folgen von „Kaisermühlen Blues“ nach dem Drehbuch von Ernst Hinterberger gesendet. Die Serie erlangte Kultstatus. Pichowetz spielte darin die legendäre Rolle des Franzi Mayerhofer alias „Fünfer“.

Pichowetz gründete auch das Theater „Bühne 21“, das er 20 Jahre lang führte. 2001 folgte das Gloria Theater, wo er als Regisseur und als

Schauspieler wirkte.

2013 tanzte der Schauspieler mit Roswitha Wieland bei „Dancing Stars“ im ORF mit.

Der Schauspieler war auch als Werbe- und Synchronsprecher tätig.